

SITZUNG / Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit sowie die Schaffung von Wohnraum standen im Mittelpunkt.

Große Einstimmigkeit bei „Marathonsitzung“

VON TINA SCHMORANZ

HÖFLEIN / Eine äußerst effektive und „harmonische“ Sitzung mit mehrheitlich einstimmigen Beschlüssen hat der Gemeinderat bei seinem letzten Treffen hinter sich gebracht.

Anlässlich zahlreicher Zwischenfälle am Skaterplatz, wo nicht-ortsansässige Jugendliche schon Holzpaletten und Kabelrollen angezündet sowie die Fassade des Feuerwehrhauses beschmutzt haben, beschloss der Gemeinderat unter der Leitung von Bürgermeister Otto Auer eine Veränderung der Raumordnung. Der Skaterplatz soll aus seiner versteckten Lage ins Sichtbare, direkt an die Limesstraße, verlegt werden, eine Einzäunung wird folgen.

Bezüglich der Bodenaushub-

deponie konnte DI Franz Paikl die Betreuung der Anlage beenden, die Fertigstellung der Depo- nié mit Abschlussarbeiten im Rahmen von 65.000 Euro wurde einstimmig beschlossen. Einigen konnte man sich darauf, dass Schwarzerde auch weiterhin von der Bevölkerung deponiert werden darf.

Straßen- und Wohnungsbau werden weiterhin forciert

Um dem großen Interesse seitens der Bevölkerung nach Grundstücken und Wohnmöglichkeiten nachzukommen, konnte der Gemeinderat die Parzellierung von ungefähr 40 Bau- plätzen beschließen. Diese befinden sich entlang der Limes- straße, Nähe Feuerwehr, und im Oberfeld Teil 2.

Passend zu neuen Wohnmög-

lichkeiten beschäftigte man sich auch mit Anträgen bezüglich eines Beitritts zur „gesunden Gemein- de“ des Landes - eine kostenlose Plattform, die Förderun- gen für gesundheitsspezifische Maßnahmen und Vorsorge seitens der Gemeinde fördert - und unterzeichnete die Resolution für mehr Sicherheit in den Gemein- den.

Auch das Vereinswesen zeigte sich für zwei Tagesordnungs- punkte verantwortlich: Dem Musikverein wurde ein Mietver- trag ausgestellt, der nun zum Er- halt von Förderungen beiträgt, und der Verein „Schönere Zu- kunft“ erhält als Gegenleistung für die Anfuhr von Lehm die kos- tenlose Betreuung der frisch ge- pflanzten Bäume und Grünflä- chen seitens der Gemeindear- beiter.